

Qualitätsbericht

der Krippe
„Grashüpfer“
2019/20



Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Bericht der Einrichtung	3
Unsere Einrichtung	3
Wichtige Ereignisse im Jahr 2019/20.....	3
Verwendung der Kitasammelkasse.....	4
Unsere Ziele	7
Teil 2: Qualitätseinschätzung	7
Elternbefragung und Pädagogische Selbstevaluation	9
Ergebnisse der Elternbefragung und der Pädagogischen Selbstevaluation ..	10
Auswertung durch Einrichtungsleitung und Elternvertretung	14
Einschätzung durch die Auditorin.....	15
Ergebnisse der Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit	17
Qualitätseinstufung	18
Anhang	
Zertifikat	

Teil 1: Bericht der Einrichtung

Für unsere Einrichtung Krippe Grashüpfer geht ein ereignisreiches und aufregendes Kita-Jahr 2019/2020 zu Ende: Vieles haben wir schon erreicht und an einigen Projekten arbeiten wir noch. Die wichtigsten Ereignisse und eine Einschätzung über unsere Einrichtung, möchte ich Ihnen auf den folgenden Seiten des Berichtes darstellen. Im ersten Teil erläutern wir aus unserer Sicht die Lage der Einrichtung, während der zweite Teil die Qualitätseinschätzung über unsere Kinderkrippe umfasst.

Unsere Einrichtung

Die 1997 eröffnete Kinderkrippe Grashüpfer befindet sich - umgeben von viel Grün - in der verkehrarmen Biesenbrower Straße, im Berliner Bezirk Lichtenberg, OT Falkenberg. Die direkte Nähe zu dem Landschaftsschutzgebiet „Falkenberger Krugwiesen“ sowie zum Abenteuerspielplatz „Fort Robinson“ bietet gute Möglichkeiten für kleine Wanderungen und Entdeckungsreisen. In näherer Umgebung befinden sich einige öffentliche Spielplätze, die ein beliebtes Ausflugsziel unserer größeren Kinder sind. Des Weiteren zeichnet sich der Standort durch eine gute Erreichbarkeit mit sowohl öffentlichen als auch privaten Verkehrsmitteln aus.

Neben der Krippe ist auch der Kindergarten Glühwürmchen im gleichen Haus untergebracht. Durch eine kooperative Zusammenarbeit beider Einrichtungen wird ein harmonischer Übergang von der Krippe zum Kindergarten ermöglicht.

In der Kinderkrippe „Grashüpfer“ wurden durchschnittlich 90 Kinder verschiedener kultureller Herkunft, sowie unterschiedlichen Alters - und Entwicklungsstandes betreut. Die vier Kindergruppen sind in acht altershomogenen Kleingruppen gegliedert, wobei sich jeweils zwei von diesen Gruppen –einen Spielraum und einen Bewegungs- und Schlafräum teilen. Vor den Gruppenräumen befinden sich die Garderoben und Bäder. Durch die materielle Ausstattung der jeweiligen Räume sowie einer entsprechenden Raumgestaltung, wird die Wahrnehmung der Kinder angeregt. Dieses fördert Eigenaktivität, Orientierung, Kommunikation, soziales Zusammenleben, Körpererfahrung und gibt den Kindern Sicherheit. Besonders

hervorzuheben sind das Atelier und die Materialwannen, hier können die Kinder mit allen Sinnen entdecken, experimentieren und ihre Kreativität entfalten.

Im Verlauf des Kitajahres 2019/2020 begleiteten durchschnittlich elf Erzieherinnen mit staatlicher Anerkennung, drei Quer -Einsteigergerinnen, drei Erzieher -innen in berufsbegleitender Ausbildung und eine Erzieherassistentin die Kinder. Temporär unterstützten uns sieben Praktikant - innen. Darüber hinaus unterstützte uns in unserer täglichen Arbeit eine GFB in der Cafeteria.

Wichtige Ereignisse im Jahr 2019/20

Zur stabilen Umsetzung des Klax- Konzeptes fanden in regelmäßigen Abständen Entwicklungskonferenzen, Zielplansitzungen, Dienstberatungen, monatliche Planungssitzungen sowie Teamfortbildungen zu den Themen: „Kinderschutz“, „Lotusplanung“, „Portfolio“ und „Morgenkreisgestaltung“, statt.

Eine Mitarbeiterin beendete im Verlauf des Kitajahres 2019/2020 ihre Weiterbildung zum Klax- Fachpädagogen mit Spezialisierung Krippe erfolgreich. Eine unserer Mitarbeiterinnen absolvierte erfolgreich die Ausbildung zur Klax - Praxisanleiterin. Eine Mitarbeiterin qualifizierte sich zur Integrationserzieherin. Drei Quereinsteigerinnen nahmen erfolgreich an der Weiterbildung teil.

Die regelmäßigen Teilnahmen an den Kompetenztreffen Krippe, am pädagogischen Forum Krippe, an den Kompetenztreffen für Praxisanleiter- innen, an den Kompetenztreffen für Integration, an den IT-Sitzungen und dem Netzwerktreffen zwischen Fachschule und Praxisanleiter/innen, sowie die Auswertungen der Informationen und Themen im Team, waren ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

Im Verlaufe der Wissenswoche nahmen alle Mitarbeiterinnen an den Pflichtschulungen teil.

Zusammen mit der Kita „Glühwürmchen“ haben wir das Sommerfest und den Laternenumzug veranstaltet.

Das Sommerfest fand unter dem Motto: „kulturelle Vielfalt“ statt. Die Eltern aus vielen verschiedenen Nationen, bereicherten das Fest mit traditionellen Kinderliedern, Tänzen und typischen kulinarischen und kreativen Ideen.

Zum Laternenumzug stimmten sich die Kinder, Eltern und Erzieherinnen beim gemeinsamen Singen am Feuer ein. Der Laternenumzug führte durch das Stadtgebiet und wurde von den „Samba - Kids“ musikalisch begleitet.

Der Besuch des Märchentraktes im Dezember, bei dem ein Puppentheater aufgeführt wurde, war für die Kindergruppen der 2-3Jährigen Kinder wieder ein besonderes Ereignis.

Die Weihnachtsfeiern wurden am Vormittag in den Kindergruppen gestaltet und durchgeführt. Hierbei wurde der Fokus auf das gemeinsame Leben von Traditionen gelegt. Das gemeinsame Plätzchen backen, Weihnachtslieder singen, Geschichten erzählen und das weihnachtliche Werkeln mit unterschiedlichen Materialien war ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Monat Dezember.

Die Einbindung der Eltern in den Vorbereitungen der Feste und Feiern haben wir traditionell zu jedem Fest gelebt, so schmückten die Eltern z.B. vor dem Faschingsfest die Einrichtung aus.

Es fanden Elternabende zu verschiedenen pädagogischen Themen, unter anderem zum Thema: „Beißen“ statt.

Durch regelmäßig stattfindende Führungen konnten wir viele neue Kunden und interessierte Eltern für unser Konzept und unsere Einrichtung gewinnen.

Die angebotenen Spielstunden zu auserwählten pädagogischen Themen wurden von den neuen Eltern sehr gut angenommen.

Das Interesse am Elterncafé war, von Seiten der Eltern, sehr gering. Die angebotenen Kreativnachmittage, in den jeweiligen Bezugsgruppen, wurden gut angenommen, hier fand auch stets ein reger Austausch zwischen den Eltern sowie zwischen den Eltern und Erzieherinnen statt.

Die Eingewöhnung der älteren Krippenkinder in den Kindergarten erfolgte in Zusammenarbeit der Krippenerzieher-innen und der zukünftigen Erzieher -innen im Kindergarten des Projektes: „Patenschaftswochen“.

Verwendung der Kitasammelkasse

Nach § 5 Abs. 2 Satz 4 RVTag sind wir verpflichtet, einen nachvollziehbaren Nachweis über die Verwendung der zusätzlich freiwilligen Zahlungen gegenüber

allen Eltern zu erbringen. Durch die freiwilligen Einzahlungen war es uns im Kitajahr 2019/2020 möglich, wichtige Bestandteile unseres Konzeptes zu finanzieren.

Von der Kitasammelkasse konnten wir für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes verschiedene Materialien anschaffen. Ich liste im Folgenden die erworbenen Materialien, den Bildungsbereichen zugeordnet, auf:

Bildungsbereich Atelier:

Fingermalfarben, Buntstifte, Zeichenpapier, Tonkarton, Ton, Krepppapier, Zeichenkarton, Maxibügelperlen + Vorlagen

Bildungsbereich Bewegung und Körper:

5 Puky - Laufräder

Bildungsbereich Musik:

Glockenspiel -Set, Röhrenholztrommel, Schellenkranz, Chiffon - Tücher

Spiel: Riesen Aximo-Kammständer, Steck- und Sammelspiel (Emmi Pikler) Schiebauto (Emmi Pikler) Handpuppen und Ständer, BRIO Reisezug-Set; Spiel: „Achteck“ (Sortierspiel), Spiel – und Sortiertabletts

Materialwannen:

Maisgries und Linsen

Morgenkreis: Morgenkreiskissen für alle Kindergruppen

Digitale Medien: BeeBot-Matte; BeeBots-Set

Sprache: Bildkarten für das Kamishibai-Theater, Bücher für Projekte

Laternenumzug: Bezahlung Samba-Kids (musikalische Begleitung).

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Eltern für die Einzahlungen in die Kitasammelkasse, wir konnten die oben aufgezählten hochwertigen, pädagogisch wertvollen Materialien für die Kinder davon anschaffen.

Unsere Ziele

Unsere Ziele 2019 /2020 waren:

- Wir haben das Klax-Krippenkonzept qualitativ hochwertig umgesetzt
- Wir kommunizieren einheitlich, halten die Prozesse und Regeln ein und handeln proaktiv
- Wir verbessern die pädagogische Qualität, indem wir uns Fachwissen aneignen
- Regelmäßige Umsetzung der Routine des Morgenkreises
- Transparente Elternarbeit

Von den oben genannten Zielen wurden folgende erreicht:

- Das Team arbeitet in festen Strukturen. Es fanden wöchentliche Absprachen im Kleinteam zur Besprechung der Tagesstruktur und der Planung statt
- Eine Mikrofortbildung zum Thema „Lotusplangestaltung“ fand statt
- Eine Fortbildung zum Thema „Portfolio“ wurde durchgeführt
- Die Routine „Morgenkreis“ wurde in allen Kindergruppen umgesetzt. Die dazugehörigen Instrumente, wie der Morgenkreiskorb und die Morgenkreistafel, wurden regelmäßig eingesetzt
- Des Weiteren fand ein fachlicher Austausch während der MPS-Sitzungen statt. Hierbei wurden, speziell im Vorfeld ausgewählte Themen, aus dem Klax- Max- Wiki besprochen, um das Krippenkonzept mit einer hohen Fachlichkeit umzusetzen
- Eine Mitarbeiterin absolvierte die Klax-Fachpädagogen - Ausbildung mit Spezialisierung Krippe und konnte somit viele Ideen und Projekte in die pädagogische Arbeit einbringen
- Eine Mitarbeiterin absolvierte die Ausbildung zur Klax - Praxisanleiterin mit Erfolg und begleitete die Studentinnen während der Praxiszeit
- Für eine bessere Vernetzung zwischen der Fachschule und der Praxisstelle fanden regelmäßige Netzwerktreffen statt, an denen die Praxisanleiterin regelmäßig teilnahm
- Eine Erzieherin absolvierte erfolgreich die Ausbildung zur Integrationserzieherin und nahm regelmäßig an den Kompetenztreffen Integration teil

- Die individuellen Entwicklungsprozesse konnten bildungsbereichsübergreifend und kreativ begleitet, dokumentiert und reflektiert werden. In den Monaten Januar/Februar fand in der Krippe ein bildungsübergreifendes Projekt zum Thema „Spielen mit Alltagsmaterialien“ statt.

Wir arbeiten im Team stets weiter an der Stabilisierung und Steigerung der pädagogischen Qualität.

Indem wir das KLAX Krippenkonzept in den vorgegebenen Prozessen und Strukturen umsetzen, befindet sich das Team der „Grashüpfer“ dabei auf einem guten Weg.

Berlin, den 09.04.2020

Gabriele Hollberg
Leiterin der Einrichtung

Teil 2: Qualitätseinschätzung

Im Rahmen der jährlichen Evaluation wurden Daten durch verschiedene Methoden erhoben. Die Befragung von Eltern und Mitarbeiter_innen zur Einschätzung der pädagogischen Arbeit bildet zusammen mit der fachlichen Begutachtung durch unsere Auditoren das Fundament dieser Qualitätseinschätzung. Daneben fließen ebenfalls Daten aus internen Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit und externen Begutachtungen in die Gesamteinschätzung ein.

Elternbefragung und Pädagogische Selbstevaluation

Erhebungszeitraum: 13.-31. Januar 2020

Erhebungsart: Onlinefragebogen

Beteiligung Eltern: **62%**

Beteiligung Mitarbeiter: **95%**

Befragungsinhalte:

Die pädagogische Qualität wurde, neben allgemeinen Zufriedenheitsfragen, über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik erhoben und orientiert sich an den unten aufgelisteten Kategorien.

- Individualisierte Lernwege:
 - Kreativität
 - Herausforderung
 - Begeisterung
- Soziale Gemeinschaft:
 - Regeln
 - Respekt
 - Beteiligung
- Gestaltete Umgebung:
 - Sinnhaftigkeit
 - Sicherheit
 - Anregung
- Authentischer Erwachsener:
 - Begleitung
 - Reflexion
 - Vom Gelingen überzeugt sein

Im Anschluss an die Befragung wurde allen Eltern, die sich an der Befragung beteiligt haben, noch eine zusätzliche Frage gestellt: „Würden Sie sich heute wieder für Ihre Klax Einrichtung entscheiden?“

Auswertung:

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, aus vier bis fünf Antwortkategorien zu wählen. Für die Auswertung der Daten wurden den fünf Antwortkategorien folgende Werten zugeordnet:

„Trifft voll zu“	=	2
„Trifft eher zu“	=	1
„Trifft eher nicht zu“	=	- 1
„Trifft nicht zu“	=	- 2
„keine Angabe“	=	0

Die erhobenen Daten wurden der Einrichtungsleitung und der Elternvertretung vorgestellt und gemeinsam mit diesen interpretiert und ausgewertet.

Ergebnisse der Elternbefragung und der Pädagogischen Selbstevaluation

Auswertung der Entscheidungsfrage

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Eltern, die sich jederzeit wieder für ihre Klax Einrichtung entscheiden würden („trifft voll zu“) um 20% auf 47% gesunken. 44% der Eltern stimmten mit „trifft eher zu“. Das zeigt eine Steigerung um 13% im Vergleich zum Vorjahr. 9% der Eltern sind eher unzufrieden. Das zeigt, dass die Mehrheit der Eltern zufrieden sind und sich jederzeit wieder für die Krippe entscheiden würden. (Abb. 1)

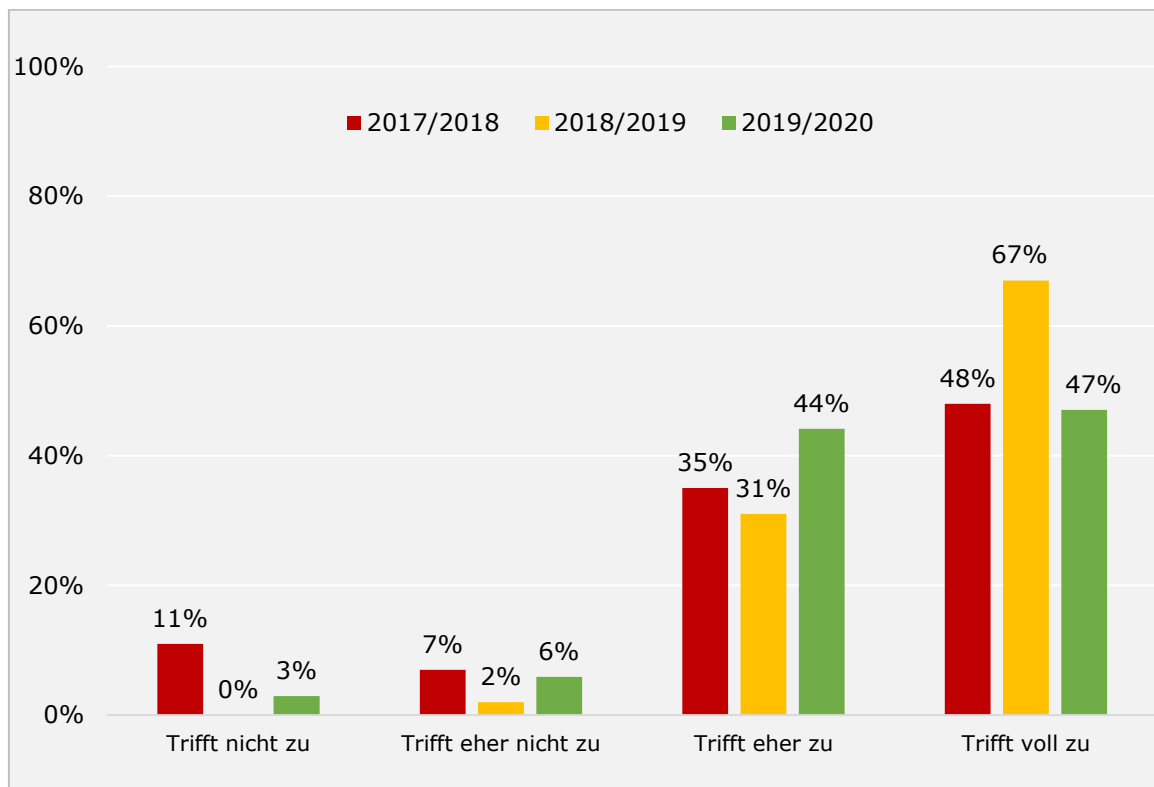


Abbildung 1: Ergebnisse der „Entscheidungsfrage“ / Elternbefragung der Einrichtung „Grashüpfer“ im Rahmen der pädagogischen Evaluation im Vergleich (2018-2020)

Auswertung der pädagogischen Evaluation

Dimension	Durchschnitt Eltern	Durchschnitt Mitarbeiter/innen
Individualisierte Lernwege	65%	86%
Soziale Gemeinschaft	53%	70%
Gestaltete Umgebung	65%	68%
Authentischer Erwachsener	68%	79%
Durchschnitt gesamt	63%	76%

Tabelle 1: Bewertungsdurchschnittswerte (pro Dimension) der befragten Eltern und Mitarbeiter der Einrichtung "Grashüpfer" im Rahmen der pädagogischen Evaluation 2020

Bei der Bewertung der vier Dimensionen der Klax Pädagogik liegt der Wert der MA im Durchschnitt über dem der Eltern – die Pädagogik wird mit 76% bewertet. Größere Differenzen zeigen sich im Urteil über die Dimension „Individualisierte Lernwegen“. Die MA schätzen diese mit 86% am besten ein, wohingegen die Eltern diese Dimension mit 65% bewerteten.

Der Bereich „Raumgestaltung“ wird von beiden Seiten ähnlich bewertet. Am besten bewerten die Eltern den Bereich des authentischen Erwachsenen mit 79%, kritischer wird hierbei die Qualität der Umsetzung in der sozialen Gemeinschaft bewertet (53%).

Die Werte liegen insgesamt im positiven Bereich. (Tab. 1)

Zufriedenheit der Eltern im Allgemeinen:

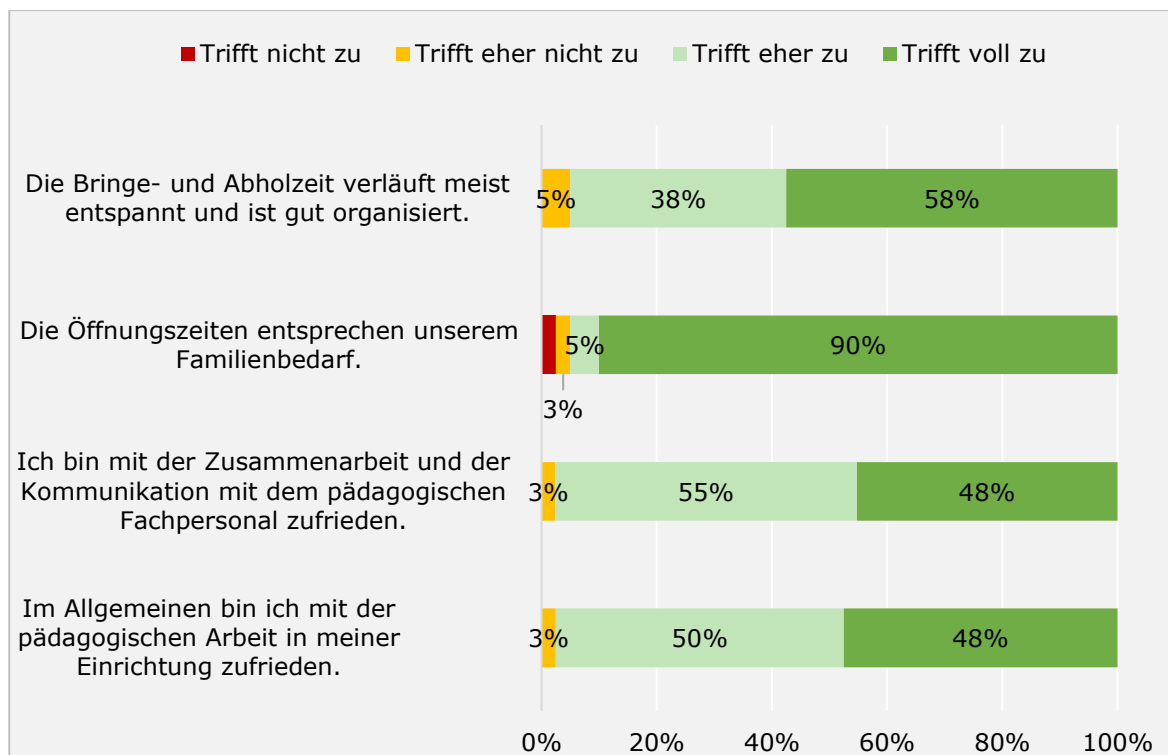


Abbildung 2a: Ergebnisse der Elternbefragung 2019/20 der Einrichtung "Grashüpfer" - Fragen zur allgemeinen Zufriedenheit

Die meisten Eltern sind zufrieden bis sehr zufrieden mit den Öffnungszeiten in der Krippe Grashüpfer. (Abb. 2a)

Im Vergleich zu den anderen Werten stimmten weniger als 50% der Eltern mit „trifft voll zu“ auf die Frage nach der Kommunikation und der Zusammenarbeit mit den Fachkräften.

Sehr wenige Eltern sind unzufrieden mit der Qualität der Einrichtung in den oben aufgeführten Themen.

Differenzierte Betrachtung der Dimensionen aus der Perspektive der Eltern und Mitarbeiter/innen:

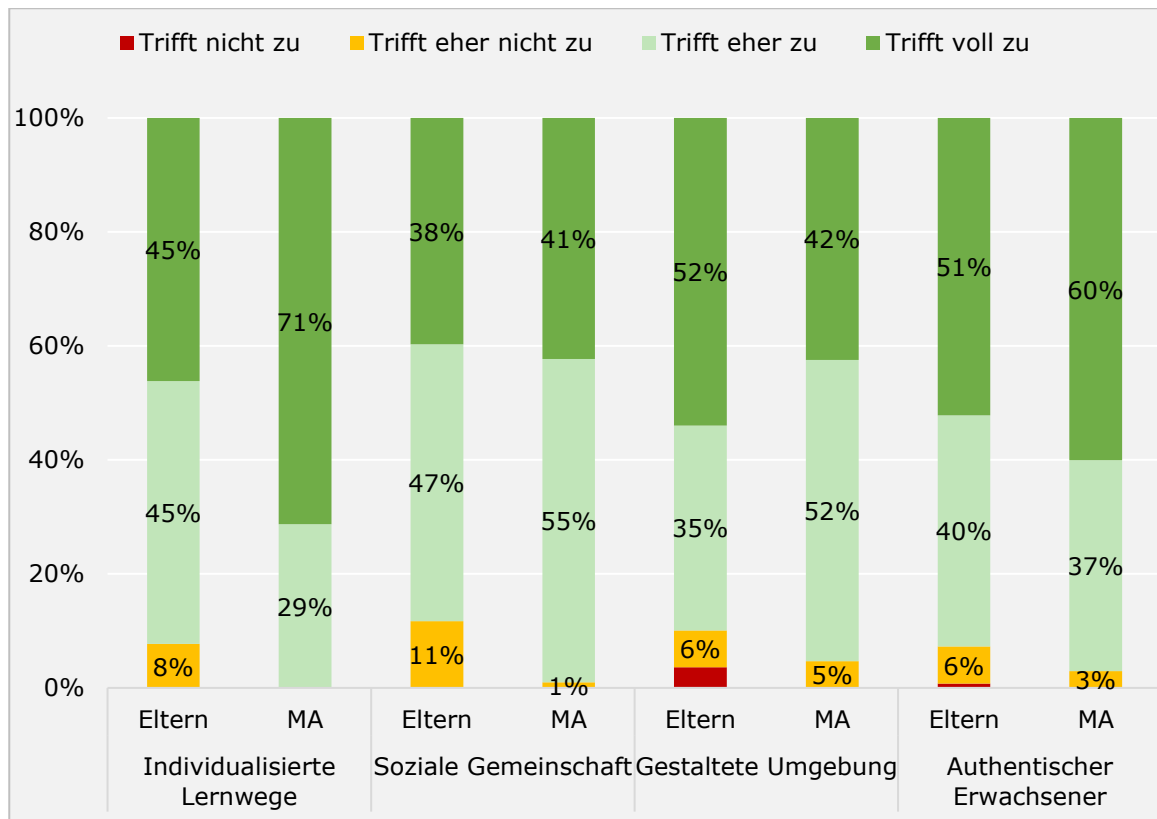


Abbildung 3b: Ergebnisse der Eltern- und MitarbeiterInnenbefragung 2019/20 der Einrichtung "Grashüpfer" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

Vergleicht man die vier Dimensionen der Klax Pädagogik aus der Perspektive der MA und Eltern, ist zu erkennen, dass die Werte in allen Bereichen recht ähnlich sind. Nur im Bereich Individualität bewerten die Eltern die Qualität etwas kritischer als die MA.

Wie oben bereits beschrieben bewerten die MA die Umsetzung zum Gelingen der Individualität sehr positiv.

11% der Eltern bewerten die soziale Gemeinschaft kritischer und etwas über 8% auch die Raumgestaltung. (Abb. 2b)

Die Eltern erwähnen folgende Punkte positiv: die Angebotsvielfalt, die kompetenten Fachkräfte und die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieher/innen.

Bereiche mit Verbesserungsbedarf sind aus Sicht der Eltern der Gebäudezustand, die Gartenzeiten und die Unterstützung der Eltern bei den Bring- und Abholzeiten.

Auswertung durch Einrichtungsleitung und Elternvertretung

Zeitraum: ohne (Corona Pandemie)

Erhebungsart: Interview

Gesprächsleitung:

Teilnehmer:

Fand nicht statt (Corona Pandemie)

Einschätzung durch die Auditorin

Zeitraum: offen (Corona Pandemie)

Auditor:

Erhebungsart: Qualitätsaudit

Auditierungsgrundlagen:

Analog zu der pädagogischen Selbstevaluation wird im Rahmen des Audits die pädagogische Qualität über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik und den jeweiligen Unterkategorien erhoben.

Auditnoten:

Das Audit wurde unter verschiedenen Gesichtspunkten durchgeführt und ausgewertet. Im Ergebnis wurden Auditnoten vergeben, die folgendermaßen bewertet sind:

1,0	Hervorragend/ besonders (setzt neue Maßstäbe, über den Anforderungen hinaus)
2,0	Funktionierende Umsetzung mit Optimierungspotenzial (Konzept voll verstanden, die Anforderungen werden erfüllt, Konzept wird umgesetzt)
3,0	In Ansätzen erfüllt mit zwingendem Verbesserungsbedarf (+ Auflagen) (Konzept in Teilen verstanden, lückenhaft)
4,0	Unzureichend / keine Umsetzung (+ Auflagen)

Auswertung:

Die Auditergebnisse wurden in einem Auditbericht zusammengefasst und der Einrichtungsleitung zur Verfügung gestellt. Im folgenden Abschnitt sind die Auditnoten im Überblick dargestellt.

Erreichte Auditnoten

Individualisierte Lernwege	
Aspekt	Auditnote
Kreativität	xx
Herausforderung	xx
Begeisterung	xx
∅	

Soziale Gemeinschaft	
Aspekt	Auditnote
Regeln	xx
Respekt	xx
Beteiligung	xx
∅	

Gestaltete Umgebung	
Aspekt	Auditnote
Sinnhaftigkeit	xx
Sicherheit	xx
Anregung	xx
∅	

Authentischer Erwachsener	
Aspekt	Auditnote
Begleitung	xx
Reflexion	xx
Vom Gelingen überzeugt sein	xx
∅	

Durchschnittliche Auditnote (Gesamtbetrachtung): *ohne Ergebnis*

Ergebnisse der Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit

Erhebungszeitraum: **04. - 22. November 2019**

Erhebungsart: Onlinefragebogen

Beteiligung: **95%**

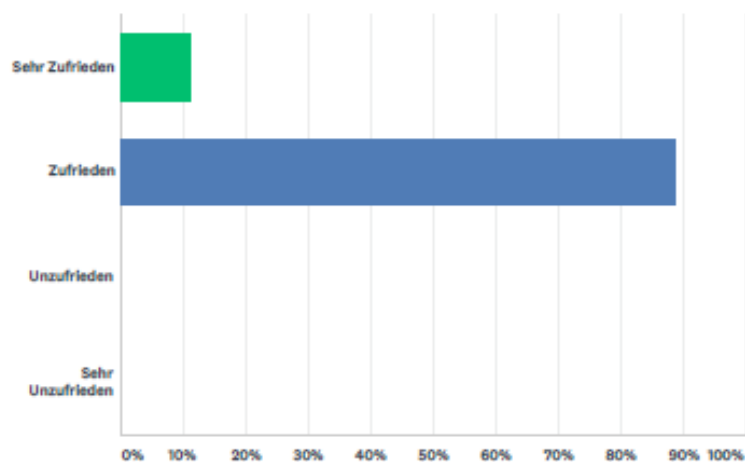
Abbildung 6 zeigt, dass 89% der Mitarbeiter/innen zufrieden mit der Arbeit in der Einrichtung Grashüpfer sind. 11% sind sogar sehr zufrieden.

Die Gründe für die Zufriedenheit sind laut den MA-Kommentaren die Arbeit mit dem Team und der Leitung, die Wohnortnähe und das pädagogische Konzept.

Die Qualität der Internetverbindung und der damit erschwerten Arbeitsbedingungen (Dokumentationsarbeit mit dem digitalen Portfolio), der Zustand des Gebäudes und des Außengeländes werden als verbesserungswürdig beschrieben.

Q2 Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit in Ihrer Einrichtung / Abteilung / Bereich insgesamt?

Answered: 18 Skipped: 0



ANSWER CHOICES	RESPONSES
Sehr Zufrieden	11.11% 2
Zufrieden	88.89% 16
Unzufrieden	0.00% 0
Sehr Unzufrieden	0.00% 0
TOTAL	18

Abbildung 6: Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung - Gesamteinschätzung zur Zufriedenheit mit der Arbeit in der Einrichtung "Grashüpfer" insgesamt

Qualitätseinstufung

Für die Qualitätseinstufung der Einrichtung wurden die Ergebnisse der Elternbefragung, der Pädagogischen Selbstevaluation (und des internen pädagogischen Audits) gegeneinander gewichtet. Dabei werden Qualitätsstufen von A+ bis C vergeben. Folgende Bedeutung haben die Einstufungen:

- A+ = ausgezeichnete Qualität
- A = durchgehend hohe Qualität
- B = gute Qualität mit Aufträgen zur Verbesserung
- C = Umsetzung mit hohem Verbesserungspotential

In diesem Jahr hinderte uns der Lockdown ein internes Audit in dieser Einrichtung durchzuführen. Aus diesem Grund bleibt die Qualitätsstufe des Vorjahres bestehen.

Das Team der Krippe „Grashüpfer“ konnte im Kita-Jahr 2019/20 aufgrund der Evaluationsergebnisse mit der

Qualitätsstufe „A“

ausgezeichnet werden.

Das dazugehörige Zertifikat, ausgestellt durch die Abteilung Qualitätsmanagement, findet sich im Anhang.

Berlin, im Oktober 2020